

Botschafter Bühler hob die Wichtigkeit des Dialogs hervor und lobte in diesem Sinne das Kärntner Dialogforum. Kärnten und Slowenien seien für ihn nicht nur Nachbarländer, sondern „eigentlich wie Geschwister“.

Dialogforum tagte mit Diplomaten

(Auszugsweise aus: volksgruppen.orf.at/slovenci/meldungen 16.12. 2024)

(....)

Am Freitag tagte das Kärntner Dialogforum in Klagenfurt/ Celovec. Themen waren Entwicklungen im zweisprachigen Schulwesen und bei der gegenseitigen Hilfe mit Slowenien im Katastrophenfall. Vorgestellt wurden der neue österreichische Botschafter in Slowenien und die neue Generalkonsulin der Republik Slowenien in Klagenfurt/ Celovec.

Das Dialogforum für die Entwicklung des gemischtsprachigen Gebietes wurde 2011 eingerichtet. Dem regelmäßig tagenden Gremium gehören die Regierungsmitglieder, Vertreterinnen und Vertreter der Landtagsparteien und slowenischen Organisationen sowie Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus den Bezirken Völkermarkt/ Velikovec, Klagenfurt-Land/ Celovec-dežela, Villach-Land/ Beljak-dežela und Hermagor/ Šmohor an. Anwesend sind auch Fachleute und das Volksgruppenbüro des Landes.

Am Freitag tagte das Kärntner Dialogforum tagte unter dem Vorsitz von Landeshauptmann Peter Kaiser (SPÖ) im Konzerthaus. Dem Gremium stellten sich der neue österreichische Botschafter in Slowenien, Konrad Bühler, und die neue Generalkonsulin der Republik Slowenien, Maja Balant Slobodjanac, vor. Die Generalkonsulin absolvierte davor ihren Antrittsbesuch beim Landeshauptmann. Jener von Botschafter Bühler fand bereits am Donnerstag statt.

Generalkonsulin Balant Slobodjanac sagte, dass sich die Stimmung zwischen Slowenien und Kärnten hin zu einem offenen Miteinander entwickelt habe. Die slowenische Minderheit bezeichnete sie als Bereicherung für Kärnten. Sie appellierte an Bund und Land, die Minderheit zu schützen und in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Slowenien sei bereit, bei konkreten Projekten mitzuhelfen. „Der Dialog und das Miteinander sind das Wichtigste“, so die Generalkonsulin.

Botschafter Bühler hob die Wichtigkeit des Dialogs hervor und lobte in diesem Sinne das Kärntner Dialogforum. Kärnten und Slowenien seien für ihn nicht nur Nachbarländer, sondern „eigentlich wie Geschwister“. Die slowenische Volksgruppe spiele für ihn eine wesentliche Rolle.